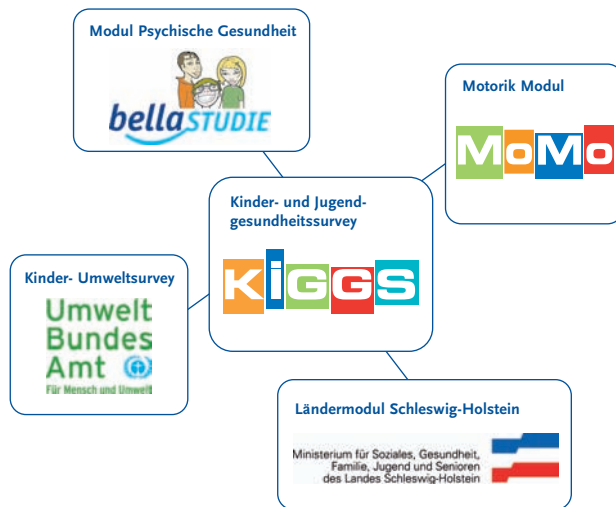


Der Kinder- und Jugendgesundheitsurvey und seine vier Module:



Anmeldung:

Eine Teilnahme am Symposium ist nur nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung möglich. Ihre Anmeldung nimmt die KiGGS-Geschäftsstelle gerne entgegen.

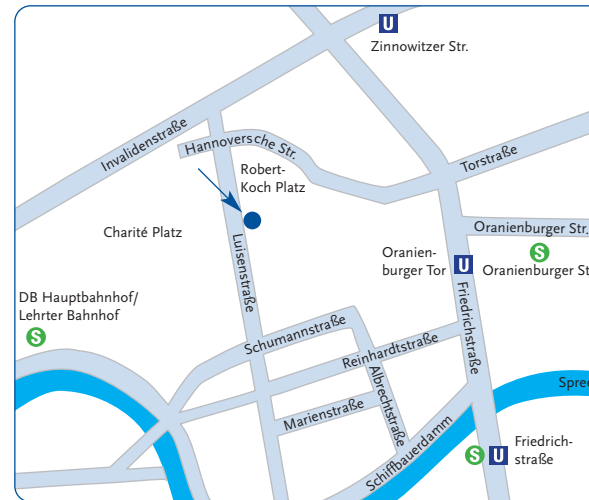
Robert Koch-Institut
KiGGS-Geschäftsstelle
Seestraße 10
13353 Berlin
Tel: 03018 / 754 - 3499
Fax: 03018 / 754 - 3555
E-Mail: kiggsinfo@rki.de

Weitere Informationen:

www.rki.de
www.kiggs.de
www.motorik-modul.de
www.bella-studie.de
www.umweltbundesamt.de/survey/uso3/uprog.htm
www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Veranstaltungsort:

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59 • 10117 Berlin (Mitte)
<http://www.langenbeck-virchow-haus.de/>



Anreise mit dem Flugzeug

vom Flughafen Tegel:

Mit dem Bus TXL bis „Friedrichstraße/Unter den Linden“ fahren und von der U-Bahnstation „Französische Straße“ (Friedrichstraße) mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

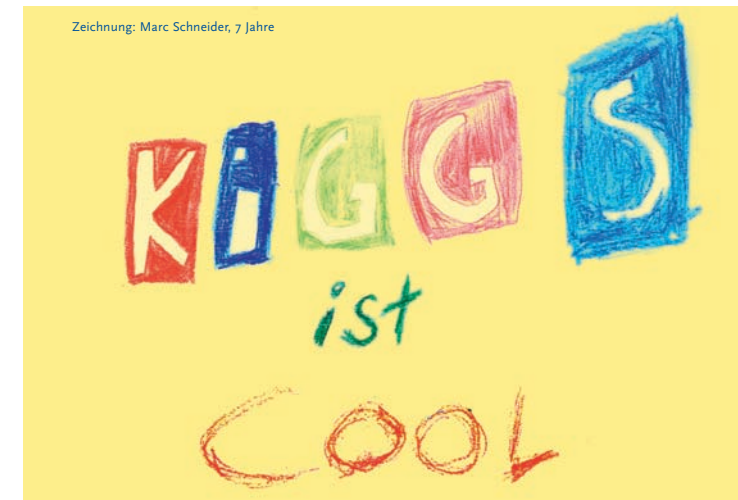
vom Flughafen Schönefeld:

Mit der S-Bahn bis U-/S-Bahnhof „Friedrichstraße“ fahren und von dort mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

Anreise mit der Bahn

Von Berlin Zoologischer Garten, Ostbahnhof oder Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof mit der S-Bahn bis U-/S-Bahnhof „Friedrichstraße“ fahren und von dort mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

Fahrplaninformation: www.bvg.de



Zeichnung: Marc Schneider, 7 Jahre

Symposium

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Erste Ergebnisse

Berlin, 25. September 2006



Veranstaltungsprogramm

Moderation: Dr. Bärbel-Maria Kurth

10:30 Uhr: Eröffnung

- Statement des Robert Koch-Instituts
Prof. Dr. Reinhard Kurth, Institutspräsident
- Statement des Bundesministeriums für Gesundheit
Marion Caspers-Merk, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit
- Statement des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
MinDirig PD Dr. Peter Lange
- Statement des Wissenschaftlichen Beirats der Studie
Prof. Dr. Ute Thyen, Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Campus Lübeck

11:30 Uhr: Präsentation erster Ergebnisse (Teil 1)

- Überblick über Kennzahlen und Charakteristika des Surveys
Panagiotis Kamtsiuris
- Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas
Angelika Schaffrath Rosario
- Essstörungen
Heike Hölling
- Allergische Erkrankungen
PD Dr. Martin Schlaud

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Präsentation erster Ergebnisse (Teil 2)

- Schilddrüsengröße und Jodversorgung
Michael Thamm
- Sport und Bewegung
Thomas Lampert
- Motorik-Modul (MoMo)
Prof. Dr. Klaus Bös, Universität Karlsruhe
- Ländermodul Schleswig-Holstein
Gabriele Schade, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren Schleswig-Holstein, Kiel
- Kinder-Umwelt-Survey (KUS)
Dr. Marike Kolossa-Gehring, Umweltbundesamt Berlin
- Modul Psychische Gesundheit (Bella)
Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

15:00 Uhr: Diskussion mit den Referenten des Tages

15:30 Uhr: Pause

16:00 Uhr: Podiumsdiskussion – Wie geht es weiter mit KiGGS?

Experten aus Wissenschaft, Politik, Public Health und Versorgung diskutieren:

- Möglichkeiten des künftigen Datenaustausches
- Vorzüge einer Kinderkohorte
- Planung von Kooperationen und Auswertungsstrategien
- Chancen für Prävention
- Forschungspotenziale

Moderation:

*Prof. Dr. Peter Scriba,
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer*

Teilnehmer:

*Dr. Dominik Dietz,
Bundesverband der Innungskrankenkassen
Karin Knufmann-Happe,
Bundesministerium für Gesundheit
Dr. Bärbel-Maria Kurth,
Robert Koch-Institut
PD Dr. Peter Lange,
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider,
TU-Berlin, Institut für Gesundheitswissenschaften
Dr. Harald Michels,
Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
Prof. Dr. Hans G. Schlack,
Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin
Prof. Dr. Dieter Wolke,
Wissenschaftlicher Beirat KiGGS*

17:30 Uhr: Ende des Symposiums



Der Kinder- und Jugendgesundheitssurvey

Mit der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) liegen zum ersten Mal bundesweite Daten zur gesundheitlichen Lage von nahezu 18 000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren vor. Nach einer dreijährigen Erhebungsphase an 167 Orten in ganz Deutschland, die am 6. Mai dieses Jahres beendet wurde, präsentieren die Akteure von KiGGS und der zugehörigen Module bereits im September erste Ergebnisse der Studie zu wichtigen Gesundheitsthemen. Dies ist der Auftakt für weiterführende und umfassendere Auswertungen, die in Kooperation mit Experten aus dem In- und Ausland bereits geplant und vorbereitet wurden. Der Fachöffentlichkeit werden die KiGGS-Daten ab Ende 2008 als Public Use File für weitere Auswertungen zur Verfügung gestellt.



Zeichnung: Chistine Peer, 5 Jahre

Es ist unser erklärtes Ziel, durch eine konzentrierte und zeitnahe Nutzbarmachung der Informationen aus dem Survey den Nachweis zu erbringen, dass die für die Durchführung dieser europaweit einmaligen Studie vom Steuerzahler bereit gestellten Gelder eine gute Investition in die Gesundheit unserer Kinder und damit in die Zukunft darstellen.